Vorwort des Verfassers

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **4-5 (1863)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort des Verfassers.

Nach den einleitenden Bemerkungen der Herausgeber dieser Arbeit bleibt dem Verfasser derselben nur noch übrig, Weniges hinzuzufügen. Der Gedanke, der ihn bei Ausarbeitung dieses Pfarrerverzeichnißes leitete, war, dem Leser nicht blos trockene Namen zu geben, sondern kurze Lebensbilder über die angeführten Personen und Kirchgemeinden. Das Meiste, das er mittheilt, besonders die Geschichte der wieder eingegangenen evangelischen Pfarreien, ist bisher unbekannt geblieben. Er hofft daher, daß die Arbeit vieler Stunden, die er auf diese Erstlingsfrucht seiner historischen Studien verwendete, sowol Geistliche als Gemeindeglieder intressiren und erfreuen werde. Er bedauert nur, daß er trotz vielen Nachforschens noch viele Lücken im Pfarrerverzeichnisse nicht ergänzen, besonders manche Angaben betreffend Amtsantritt und Abgang nicht immer genauer geben konnte. Er bittet daher seine Amtsbrüder, ihm durch Mittheilungen dazu zu helfen, daß diese Mängel der Arbeit verbessert werden können, indem er im Sinne hat, Ergänzungen zu diesem Verzeichniße in einem spätern Hefte unsers historischen Vereins nachzubringen.

Schließlich liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, allen denen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, die durch freundliche Mittheilung der bezüglichen Archivalien die Herausgabe dieser Arbeit möglich gemacht haben, besonders den Herren Archivaren Hotz in Zürich, E. v. Gonzenbach in St. Gallen,

sowie Herrn Alt-Regierungsrath Müller in Frauenfeld. Ich freue mich ferner, einen willkommenen Anlaß zu haben, um öffentlich Herrn Bibliothekar Dekan Pupikofer in Frauenfeld herzlich zu danken sowol für sein vieljähriges Wohlwollen und die langjährigen unermüdlichen Belehrungen, die er dem Anfänger im Fache der Geschichte ertheilt, als besonders für die Verbesserung und Bereicherung, die er dieser Arbeit zugewendet hat.

Um freundliche Aufnahme dieser seiner ersten historischen Arbeit bittet die Geschichtsfreunde und andere Leser

Der Verfasser.